

# Jahresbericht 2022



## Freiwillig engagiert

Das «Freiwillige Soziale Jahr» wird neu durch das aha koordiniert.



[aha.li/jahresbericht](https://aha.li/jahresbericht)

## ▶ VEREINSVORSTAND



### **Brian Haas**

Seit vielen Jahren ist der ehemalige Präsident des Jugendrats durch verschiedene Projekte mit dem aha verbunden.

### **Hansjörg Frick**

Der Vereinspräsident des aha ist als Fachbereichsleiter der Schulsozialarbeit Liechtenstein tätig und engagiert sich für Themen wie Chancengleichheit und Suchtprävention.

### **Thomas Graf**

Der Frontman der Mundart-Rockband Megawatt ist hauptberuflich Lehrlingsausbilder und betreut bei einem Heizungshersteller 40 Lehrlinge in acht Berufen.

### **Monika Paterno**

Die Vizepräsidentin ist Geschäftsleiterin des aha in Vorarlberg lebt seit vielen Jahren die enge Kooperation zwischen den beiden Jugendorganisationen.



## Vorwort des Vereinspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen als Präsident des Vereins «aha – Jugendinformation Liechtenstein» den Jahresbericht präsentieren zu dürfen. Auch in diesem Jahr haben wir uns als Verein bemüht, für junge Menschen da zu sein und ihnen, für sie wichtige, Unterstützung zu bieten. Ein besonderer Erfolg war die gute Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und der Duo-Geschäftsleitung Virginie Meusburger-Cavassino und Johannes Rinderer, welchen ich hiermit danke.

Ich möchte an dieser Stelle auch unsere neuen Mitarbeiterinnen hervorheben:

Tanja Cissé als Jugendinfo-Mitarbeiterin und Daria Joerger als erste ESK-Freiwillige im aha aus Frankreich. Andrea Strobl-Elmer koordiniert nach ihrer Babypause das «Freiwillige Soziale Jahr».

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden im aha, dem Vorstand, dem Land Liechtenstein, insbesondere dem Amt für Soziale Dienste, sowie allen Institutionen, Personen und Stiftungen für ihre finanzielle Unterstützung und Wertschätzung. Ebenso geht mein Dank an die AIBA für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre des nachstehenden aha-Jahresberichts.

Herzlichst,

Hansjörg Frick

Vereinspräsident «aha – Jugendinformation Liechtenstein»

## ▶ INHALTSVERZEICHNIS

# 9

Jugendliche arbeiten im Jugendteam mit gestalten Beiträge und Podcasts.



# 20

Die Handy-App ready4life hilft Lernenden die Lehre besser zu meistern.



# 10

Statistische Auswertung über die Aktivitäten und Anfragen.



# 15

Viele spannende Jugendprojekte wurden begleitet und durchgeführt.



**aha**  
Tipps & Infos  
für junge Leute



26

Die Jugendinfo informiert auf allen Kanälen.



30

Jugendbeteiligung auf Augenhöhe: Klassensprecher:innen im Dialog.

32

Das «Freiwillige Soziale Jahr» wird neu vom aha koordiniert.



38

Grenzenlos aktiv: Jugendliche und Jugendarbeitende engagierten sich in Europa-Projekten.



51

Wir blicken auf die im Jahr 2022 durchgeführten Veranstaltungen zurück.



Alexander Soraperra

Nathalie Jahn

Johannes Rinderer

Tanja Cissé

Lukas Sommerauer



Mirjam Schiffer

Virginie Meusburger-Cavassino

Andrea Strobl-Elmer

Samantha Fernandes Da Silva

Daria Joerger

## Andrea Strobl-Elmer wieder im aha



Andrea engagierte sich seit dem Frühjahr 2019 für die EU-Jugendprogramme im aha. Nach der Geburt ihres Sohnes Leon machte sie eine Babypause und übernahm Mitte 2022 die Koordination des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), das seit dem Jahr 2022 durch das aha organisiert wird. Von ihrem

grossen Herz, ihrer Liebe zum Detail und der persönlichen Begleitung profitieren die Teilnehmenden und Organisationen des FSJ. Im Team schätzen wir Andrea besonders für ihre Hilfsbereitschaft und Kreativität. Sie wirkt anfangs ruhig, kann aber auch sehr klar und stark sein. ▶ [aha.li/andrea](https://aha.li/andrea)

## Tanja Cissé ist gut informiert



Tanja arbeitete 20 Jahre lang bei Radio L, bevor sie im August 2022 eine neue Herausforderung im aha fand. Sie ist für den Bereich Jugendinfo, Jugendteam und eurodesk zuständig. Die kommunikative und fröhliche Liechtensteinerin hat eine Leidenschaft für Reisen, fremde Sprachen und Kulturen. Sie engagiert sich in ihrer Freizeit für einen Verein für humanitäre Hilfe in Burkina Faso in Westafrika, wo sie ein Jahr lang gelebt hat. In ihrer Freizeit verbringt die Unterländerin gerne Zeit mit Freunden und Familie beim Essen, Musik hören, Reisen und in der Natur. ▶ [aha.li/tanja](https://aha.li/tanja)

## ▶ AHA-TEAM

### Europäische Freiwillige: Daria Joerger



Daria ist die erste Europäische Freiwillige im aha. Sie hat sich für ein Zwischenjahr über den Europäischen Solidaritätskorps (ESK) entschieden.

Die 18-jährige ist aus Frankreich, genauer gesagt aus Strassburg im Elsass. Sie spricht fließend Deutsch. In Bezug auf ihre Persön-

lichkeit beschreibt sie sich als sportlich und naturverbunden. Sie genießt Aktivitäten wie Klettern, Bouldern, Wandern und Radfahren. Daria wird sich bis Juli 2023 in allen Bereichen des aha engagieren und nimmt an verschiedenen Klimaschutzprojekten teil. [aha.li/daria](https://aha.li/daria)

### Aushilfe: Lukas Sommerauer



Lukas ist als studentische Aushilfe an Bord und unterstützt die anderen aha-Mitarbeiter:innen in ihren Bereichen. Sein Lieblingssatz bei der Arbeit: „Bruuchs no an Kaffi? Ih hol mr eba gad an“. Lukas ist Student an der „Thim van der Laan“ und macht die Ausbildung zum Physiotherapeuten. Im aha kann er seine

sozialen Fähigkeiten stärken und Erfahrungen sammeln. Seine Persönlichkeit beschreibt er als sportlich, optimistisch und voller Energie. Er geht auch zielstrebig seinen Hobbies wie Fussball, Volleyball und dem Musizieren nach.

[aha.li/lukas](https://aha.li/lukas)



# Junge Verstärkung

Ganz nach dem Motto «von und für Jugendliche» liefert das Jugendteam regelmässig Inhalte für unsere Website, unseren Podcast und unsere Social Media-Kanäle.

Das **Team Reporter:in** besteht aus Jannis, Severin, Hannah, Noemi, Laurin und Sarah. Sie schreiben im Schnitt einmal pro Monat einen Artikel. Die Themen wählen sie selbst; die Inhalte werden jeweils mit der Infoleiterin Tanja besprochen. Die Artikel erscheinen auf der aha-Website und in regelmässigen Abständen auch in der «LIEWO».

Das **Team Podcast** besteht neu aus Lukas, Michael und Daria. Das **Team Social Media** besteht aus Luca, der neu im Jugendteam ist und Dario. Sie unterstützen das aha bei der Betreuung der Social Media Kanäle. Neben all diesen Aufgaben unterstützt das Jugendteam das aha regelmässig bei Aktivitäten und Events. Weitere Infos: [aha.li/jugendteam](https://aha.li/jugendteam)



# 105 Aktivitäten mit 3'828 Kontakten

## Überblick Aktivitäten / Kontakte

	Aktiv.	Kontakte
Erasmus+/ESK	4	60
Freiwilliges Soz. Jahr	23	105
Infoveranstaltungen	4	44
jubel	4	113
Kurse	5	43
Schulendtage	10	157
Sommercamps	3	30
Öffentliche Events	9	2163
Vernetzung	5	65
Workshops	45	644
Anfragen		404

Ein grosse Anzahl an Kontakten entstanden durch die neun öffentlichen Events, bei denen 2163 Personen registriert wurden, sowie durch vier Infoveranstaltungen und vier Erasmus-Aktivitäten, bei denen insgesamt 104 Teilnehmende erreicht wurden.

Es wurden insgesamt 45 Workshops und 5 Kurse durchgeführt. Dabei nahmen 644 Personen an den Workshops und 43 Personen an den Kursen teil. An den 10 Schulendtagen für Schülerinnen und Schüler beteiligten sich 157 Personen. Für die Teilnehmenden des Freiwilligen Sozialen Jahres wurden in der zweiten Jahreshälfte 23 Aktivitäten durchgeführt, bei denen 105 Kontakte gezählt wurden.

Im Bereich Vernetzung fanden fünf Veranstaltungen mit einem Austausch von 65 Personen statt. 113 Personen nutzten die Angebote der Jugendbeteiligung Liechtenstein und 30 Personen nahmen an drei Sommercamps teil.

# 404 Anfragen an das aha

Es gab ausserdem 404 Kontakte durch Anfragen, die überwiegend online (57,2%) gestellt wurden.

## Organisationen fragen nach

Jede 2. Anfrage wurde von einer Organisation gestellt.

## Verteilung nach Kanäle

	Anfragen	Prozent
Online	231	57,2%
Persönlich	105	26,0%
Telefonisch	68	16,8%

3 von 10 Anfragen stammten von Personen zwischen 18 und 30 Jahren.

## Verteilung nach Alter / Gruppe

	Anfragen	Prozent
15-18 Jahre	22	5,4%
18-30 Jahre	120	29,7%
Eltern & Familie	23	5,7%
Organisationen	203	50,2%
über 30 Jahre	21	5,2%
unter 15 Jahre	2	0,5%
keine Angabe	13	3,2%

## 404 Anfragen nach Themen

Themen	Anfragen	Prozent
Service	75	19%
Ferien & Freizeit	73	18%
Arbeit	70	17%
Bildung	51	13%
Projekte	39	10%
Erasmus+	25	6%
Leben A-Z	25	6%
ESK	22	5%
Ausland	16	4%
Jugendteam	8	2%

# 45 Workshops mit 644 Kontakten

## Workshop-Übersicht:

[aha.li/workshops](https://aha.li/workshops)

Workshops	Anzahl	Kontakte
Ready4Life	11	51
Bewerbungstraining	1	40
Finanzbildung	7	128
Lost in Information	11	165
Menschenrechte	8	170
Partizipation	2	34
Surf Smart	5	56

Kurse	Anzahl	Kontakte
Konfliktlösung	1	6
Projektmanagement	2	17
Jugendbegleiterkurs	2	20

Das aha bietet seit einigen Jahren auch aufsuchende Jugendinformation an. Derzeit stehen sieben Workshops zur Auswahl. Sie richten sich in erster Linie an Schulklassen. Es gibt aber auch ausserschulische Angebote für Jugendliche, Lernende, Vereine und weitere Interessierte.

► Besonders beliebt waren 2022 die Themen Medien- und Informationskompetenz. Welche Spuren hinterlasse ich im Internet? Wie erkenne ich Fakenews oder was macht ein sicheres Passwort aus? Diese und weitere Fragen werden dabei besprochen und beantwortet.

Je nach Thema wird auch mit externen Fachpersonen zusammengearbeitet. Ein Beispiel dafür ist der Menschenrechts-Workshop, den das aha zusammen mit Amnesty International Liechtenstein durchführt.

43 Teilnehmende gab es bei fünf durchgeführten Kursen.

# aha-Website

## Wie werden die Seiten aufgerufen?

76% nutzen ihr Smartphone, 19% verwenden einen Deskop-PC, 3% einen Laptop und 2% ein Tablet.

## Top-Quellen:

Mehr als zwei Drittel der Aufrufe kommen über die Suchmaschinen wie Google, Bing, Startpage und Yahoo.

Mehr als 6 Prozent rufen unsere Website direkt auf (23'200 Nutzer:innen). 1182 Nutzer:innen besuchten zuvor Plattformen wie Facebook und Instagram. Der Rest der Quellen verteilt sich auf andere Organisationen bzw. deren Websites.

## STATISTIK



### 406'760 Seitenaufrufe

► 2021: 352'842 (+15 Prozent)

Davon über die Hälfte (211'000) Seitenaufrufe zu Suchmitteln, zum grössten Teil aus Deutschland.



### 289'640 Website-Besucher:innen

► 15'445 stammen davon aus Liechtenstein

► 195'689 aus Deutschland, 32'202 aus der Schweiz

► 28'562 aus Österreich, 17'742 restl. Ausland



### Ferien-/Nebenjobbörse

► 82 angebotene Jobs auf [aha.li/ferienjobs](https://aha.li/ferienjobs)

► 32'000 Seitenaufrufe für Ferien-/Nebenjobs

# Jahresrechnung 2022

AUFWAND	Betrag in CHF
Personalaufwand	615'997.25
Veranstaltungen	43'815.20
Gebäudeaufwand	3'840.00
Verwaltungsaufwand	37'788.09
Öffentlichkeitsarbeit	22'725.46
Anschaffungen / Unterhalt / Reparaturen	5'738.24
Abschreibungen	5'940.73
Sonstiger Aufwand	18'981.85
Rechnungsüberschuss 2022	14'314.80
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>769'141.62</b>

ERTRAG	Betrag in CHF
Landesbeitrag	515'000.00
Veranstaltungen	135'411.52
Beitrag ALBA	93'711.35
Landesförderung Praktikum	3'575.00
Vermietung Betriebsfahrzeug	2'129.20
Ertrag aus Auflösung Rückstellung	13'124.50
Spenden / Sponsoring	5'050.00
Mitgliederbeiträge	540.00
Sonstiger Ertrag	600.05
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>769'141.62</b>

# Jugendinfo

► Für alle Fragen bietet die Jugendinfo Orientierungsgespräche, Workshops und Infoberatungen für junge Leute an. Regelmässig informieren Expert:innen zu Themen wie Jugendschutz, Steuern, Projektfinanzierung oder Auslandsaufenthalte. Das aha vermittelt Informationskompetenz als Basis für selbstbestimmte und verantwortungsvolle Entscheidungen. [aha.li/service](https://aha.li/service)

Unterstützt wird das aha von jungen Leuten, die über Erfahrungen von ihren Auslandsaufenthalten, ihrer Lehre oder ihren Projekten berichten. Jeder Jugendliche kann und soll seine Ideen und Fähigkeiten einbringen. Für internationale Informationen ist das aha ausserdem Partner europäischer Informationsnetzwerke wie ERYICA und Eurodesk. [aha.li/eurodesk](https://aha.li/eurodesk)

## ► JUGENDINFO

Das aha sammelt und recherchiert Infos zu jugendrelevanten Themen, stellt Informationsmaterial zur Verfügung und gibt Hilfe zur Selbsthilfe.



# Jugendprojekte



Das interregionale Finale des Jugendprojekt-Wettbewerbs wurde 2022 von Liechtenstein ausgetragen. Im Bild der Showact der Tanzgruppe «Urban Dynasty».



Bei den Schulentagen (SET) wird viel auf Lernen über Selbsterfahrung gesetzt – entsprechend darf das Sprungtuch bei keiner Durchführung fehlen.



Die aha-Sommerncamps bieten die Möglichkeit, neue Länder und Kulturen kennenzulernen sowie internationale Freundschaften zu schliessen.

Zum ersten Mal fand der Trainingskurs für Jugendbegleiter:innen «Leaders of Future» in der Slowakei statt. Die Idee zum Kurs entstand bei einem Meeting des Plattform Netzwerks.



Der diesjährige Anlass für Jugendliche, organisiert durch die Arbeitsgruppe Jugendengagement der Internationalen Bodensee-Konferenz, stand unter dem Motto «Parcours».



# Jugendprojekte

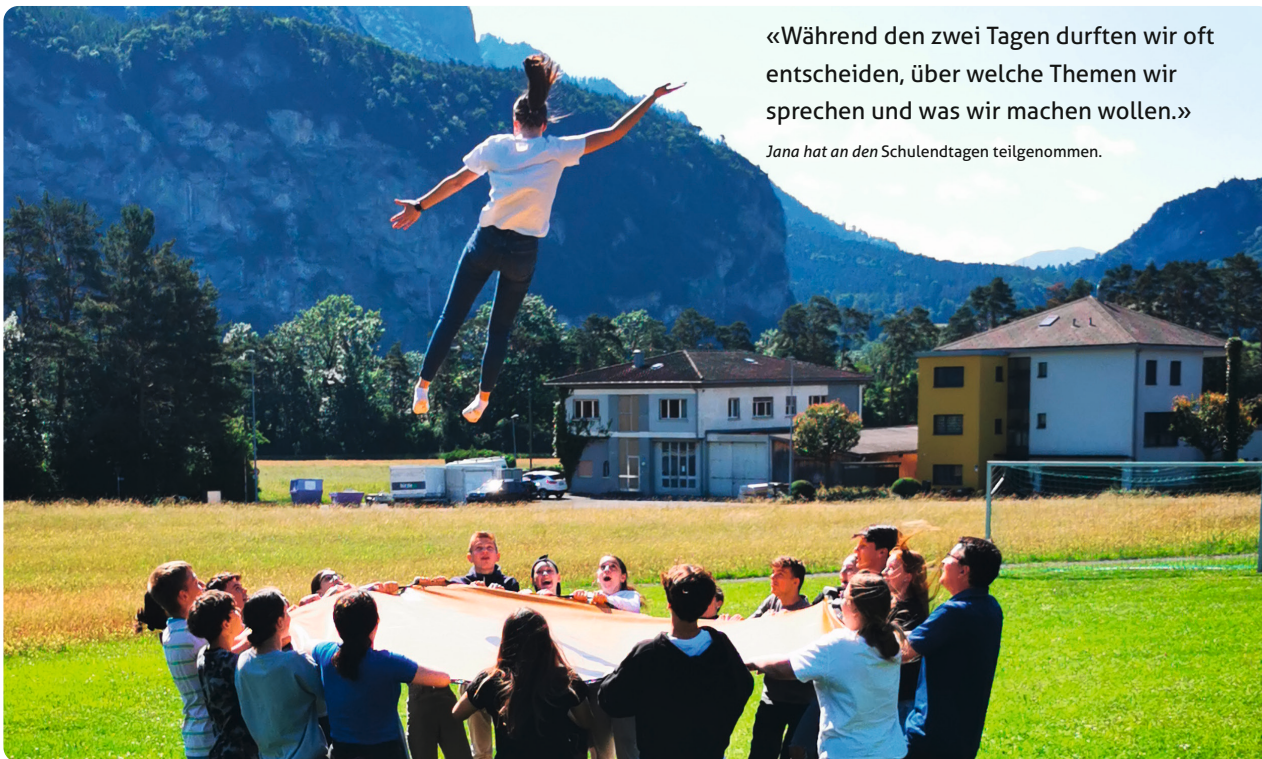
Das aha unterstützt junge Leute bei der Umsetzung ihrer eigenen Projektideen. Ausserdem organisiert es Jugendprojekte auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene und bietet zu bestimmten Themen auch Schulungen für Multiplikator:innen an.

## ► JUGENDPROJEKTE

### Aktivitäten

- Camps und Jugendaustauschprojekte
- Kurse und Trainings auf nationaler und internationaler Ebene: Internationale Jugendbegleiter:innen, Projektmanagement, Konfliktlösung, Leaders of Future
- Projektstage mit Schulklassen
- E+ / ESK-Projekte
- Koordination der Ferienspassangebote
- Interregionaler Jugendprojekt-Wettbewerb für junge Menschen zwischen 13 und 24 Jahren
- Überregionale Jugendprojekte und Fachtagungen für Jugendarbeitende rund um den Bodensee im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz
- Projekte und Schulungen mit und für jugendrelevante Organisationen und Multiplikator:innen

## ► SCHULENTAGE



«Während den zwei Tagen durften wir oft entscheiden, über welche Themen wir sprechen und was wir machen wollen.»

*Jana hat an den Schulentagen teilgenommen.*

# Schulendtage dienen der Orientierung

Das aha begleitet Schüler:innen auf ihrem Weg in die Zukunft.

► Die Schulendtage gegen Ende der offiziellen Schulzeit dienen der Orientierung vor einem neuen Lebensabschnitt. Die Jugendlichen sollen Gelegenheit bekommen, sich mit sich selbst, ihrer Umwelt und ihren Klassenkamerad:innen auseinanderzusetzen.

Im Schuljahr 2021/2022 wurden 10 Schulklassen mit über 157 Schüler:innen erreicht. Die Klassen verbringen jeweils zwei Tage im Haus Gutenberg und erfahren dort mehr über die Wichtigkeit von Zusammenhalt und Partizipation. Neben vielen spielerischen Aktivitäten haben die Schüler:innen die Möglichkeit, Themen einzubringen, die in der Schule zu kurz kommen..

## ► SCHULENTAGE



## ▶ READY4LIFE

### Projektfakten

«ready4life» stärkt Lebenskompetenzen wie Umgang mit Stress, Sozialkompetenz, Umgang mit Sozialen Medien und Gaming. Auch wird die Widerstandsfähigkeit gegenüber Tabak-, Cannabis- und Alkoholkonsum gestärkt. Ein virtueller Coach motiviert und begleitet Lernende vier Monate lang mit wöchentlichen Impulsen.


«ready4life» ist ein Projekt der Lungenliga und dem Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung. Das Projekt wird auch in Deutschland, Österreich und seit 2021 in Liechtenstein umgesetzt.

▶ [aha.li/ready4life](https://aha.li/ready4life)



«Die App unterstützt Lernende bei Themen bezüglich Gesundheit, wie auch beim Umgang und bei der Verbesserung der eigenen Kommunikationsfähigkeiten mit Freundinnen und Arbeitskollegen und hilft so, die Lehre gut zu meistern.» – Samantha Fernandes Da Silva

# Smarter Coach für Lernende



Die neue Handy-App «ready4life» hilft Lernenden die Lehre besser zu meistern. Ein virtueller Coach sorgt dabei für Unterstützung.

Mit einer neuen Coaching-App stärkt die Suchtprävention Liechtenstein die Lebenskompetenzen von Lernenden. «ready4life» wurde von der Schweizer Lungenliga zusammen mit der Suchtprävention Liechtenstein entwickelt. Samantha vom aha begleitet und verbreitet die App, so dass sie auf immer mehr Smartphones von Lernenden in Liechtenstein zu finden ist. Die interaktive App kommt bei Lernenden gut an. Gerade Tipps bei der Bewältigung von Stress oder Konflikten seien gefragt. Die aha-Mitarbeiterin stellt in interessierten Betrieben die App den Lernenden vor und gibt ihnen Tipps, wie sie an der Verlosung von Kino- und Essensgutscheinen sowie anderen tollen Preisen teilnehmen können.

## Erfolgreicher Start

Über 200 Lernende aus Liechtenstein haben bereits mitgemacht. «Sehr spielerisch kann man so mit einem virtuellen Coach chatten, der uns zu Themen, die uns interessieren, mit Tipps und Infos unterstützt. Unsere Antworten bleiben anonym und wir können als Motivation und Anreiz tolle Preise gewinnen», so Luca Rutz, Kaufmann im 2. Lehrjahr.

## ► FERIENPASS

# Der Ferienspass macht die Ferien bunt

Der Ferienspass ist eine Initiative der Kinderlobby und des aha, wobei dem aha die Gesamtkoordination obliegt. Kinder und Jugendliche aus Liechtenstein können vielseitige Angebote während den Schulferien ausprobieren. Die Bandbreite der Angebote reicht von kreativen Workshops bis zu mehrtägigen Camps. Kinder und Jugendliche können neue Erfahrungen sammeln und vorhandene Fähigkeiten bei vielen Aktivitäten erweitern: Tier-Begegnungstage, Piraten-schatzsuche mit Flossbauen, Graffiti-Kurs, Theater, sportliche Stunden auf dem Pumptrack oder im Wasser.

### Fakten zum Ferienspass 2022

Über 700 Kinder und Jugendliche aus Liechtenstein nutzten 115 verschiedene Ferienspass-Angebote. 4'629 Nutzer:innen besuchten ferienspass.li und klickten über 24'493 Seiten an.



«Herzlichen Dank dem ganzen aha-Team sowie den verschiedenen Organisationen für den grossartigen Ferienspass 2022. Wir freuen uns darüber, dass wir ein so wertvolles Engagement unterstützen dürfen.»  
– Sonja Hofstetter, Sponsoring & Events LLB



### Rückmeldungen der Veranstalter:innen

- «Mit dem Ferienspass verbinde ich: Eine kompakte Zusammenfassung, was in den Ferien alles für Kinder/Jugendliche angeboten wird.» – **Kunstschule Liechtenstein**
- «Mein Ferienspass-Highlight 2022: Der Spass und die Begeisterung der Kinder, wenn sie sich mit den selbstgebauten Flossen aufs Wasser wagen.» – **Nicola Bär und Florian Meier**
- «Super happy Teil des Ferienspass zu sein! Tolle Kurse - motivierte TänzerInnen und unkomplizierte Unterstützung durch die Organisatoren!» – **Martha Rupp-Laupper, K-Pop Dance Academy**

### ▶ FERIENPASS



*01 In den verschiedenen Feriensommerkursen der Kunstschule dürfen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.*

*02 Bei den Pony-Actiontagen geht es immer rund: Die Pferde satteln, füttern, ausreiten und putzen gehören zu den Highlights.*

*03 Im Theaterworkshop studierten die Kinder die Geschichte «Der König der Löwen» ein.*

*04 Die Kinder haben zusammen die Natur erkundet und Fundstücke gesammelt, mit denen sie danach im Atelier gearbeitet haben.*

## ► MUSIKPROJEKT

### Zitate



«Ein Highlight war für mich, dass wir in der Gruppe zusammen den Song erarbeitet haben – jeder konnte seinen Teil zum Endprodukt beitragen.» - *Sarah Nägele, Teilnehmerin*



«Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmenden, dem Workshop-Leiter sowie den Sponsoren und allen weiteren Beteiligten. Dieser Musikworkshop war ein voller Erfolg. Wir hoffen, dass der Song einen Beitrag zur Kampagne leisten kann und die Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema aufmerksam macht.» - *André Arpagaus, Projektleiter und aha-Praktikant*



### Beautiful Memories: Musik gegen Gewalt

Das aha organisierte im März und April mit der Offenen Jugendarbeit in Vaduz einen Musikworkshop unter der professionellen Leitung von Andi Biedermann ([gesang.li](https://www.gesang.li)).

Im Rahmen der «Gewalt-FREI erziehen»-Kampagne der Kinderlobby Liechtenstein wurde das aha und der Jugendtreff Camäleon eingeladen, gemeinsam mit Jugendlichen einen Gewalt-FREI-Song zu produzieren.



► Eine Gruppe aus vier Jugendlichen setzte sich mit dem Thema auseinander und suchte passende Begriffe, die in den Songtext eingebaut wurden. Schritt für Schritt nahm der Songtext Form an, während zeitgleich die Melodie ausgearbeitet wurde. So entstand in fünf Workshoptagen ein hörenswerter Popsong mit dem Titel «Beautiful Memories», der im Juni der Öffentlichkeit präsentiert wurde.



Im Workshop mit Andi Biedermann entstand ein professioneller Popsong.

## ► MUSIKPROJEKT

### Kampagne Gewalt-FREI erziehen

Ziel der Kampagne ist es, die Liechtensteiner Bevölkerung auf das Thema «Gewaltfreie Erziehung» zu sensibilisieren. ► [gewaltfrei.li](https://gewaltfrei.li)

### Making of & Musikvideo

Ein Blick hinter die Kulissen der Songproduktion ermöglicht ein Video mit Interviews der Teilnehmenden. Auch das kreativ produzierte Musikvideo des Songs ist auf der aha-Website zu finden. ► [aha.li/music-and-peace](https://aha.li/music-and-peace)

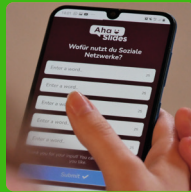
### Auszug aus dem Songtext

*Today I'm feeling so helpless  
I don't know where I've been wrong  
I wonder when I lost control  
It seems all my hope is gone  
My emotions are running in circles  
Because my fears are so strong  
The pressure is pushing down on me  
My fears are killing me, I'm done  
I'm done.... I'm done*

# Jugendinfo



45 Workshops



## aha.li

788 Artikel  
(+110 neue)



## Instagram

1107 Follower (+221)  
7'052 Profilaufrufe  
30'902 Reichweite



## Facebook

1'052 Fans (+44)  
663 Seitenaufrufe  
24'541 Reichweite



## YouTube

269 Abos (+97)  
14'318 Videoaufrufe  
182,7 Stunden



# IBK: Jugendengagement rund um den Bodensee

Die Internationale Bodensee-Konferenz (kurz IBK) setzt sich verstärkt für den Austausch junger Menschen aus der Bodensee-Region ein, denn Begegnungen schaffen Verständnis über die Grenzen hinweg.

Zudem ist es der IBK ein Anliegen, Fachkräften aus der Jugendarbeit miteinander zu vernetzen. Deshalb veranstaltet die Arbeitsgruppe Jugendengagement der IBK, bestehend aus Fachpersonen aus der Jugendarbeit aus den Bodenseeregionen, in regelmässigen Abständen Vernetzungsanlässe und Aktionen für Jugendliche, für junge Erwachsene und Fachkräfte.

- ▶ **Austausch-Plattform für Fachkräfte:** [facebook.com/NextGenerationBodensee](https://facebook.com/NextGenerationBodensee)
- ▶ **Infos zur AG Jugendengagement der IBK:** [aha.li/ibk](https://aha.li/ibk)

## ▶ INTERNATIONALE BODENSEE-KONFERENZ



## aha-Podcast veröffentlichte die 40. Folge

Der Podcast gibt jungen Leute eine Stimme.



*Im aha können junge Leute ihre eigenen Podcasts aufnehmen.*

Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt. Aber sie hat uns auch dazu motiviert, kreativ zu werden und alte Gewohnheiten zu hinterfragen. Das aha musste neue Wege finden, um die Jugendlichen in dieser schwierigen Situation zu erreichen. So ist die Idee von Co-Geschäftsleiter Johannes Rinderer entstanden, einen Podcast aufzubauen.

Mit dem Ziel, Jugendlichen eine Stimme zu geben und sie ihre selbstgewählten Themen in ihren Worten erzählen zu lassen, startete der Podcast anfangs mit Sprachnachrichten, die sich die Jugendlichen zusendeten und daraus eine Podcast-Folge zusammenschneiden. Schnell wurde das Equipment vom aha aufgestockt, die Episoden wurden immer professioneller und mittlerweile sind 40 Folgen online.

Anfangs waren vor allem die Praktikant:innen André und Alexandra sowie die Jugendteam-Reporterinnen Hannah und Lea für die Podcast-Produktion verantwortlich.



Da das aha seit August einen Radioprofi als Mitarbeiterin hat, war schnell klar, dass Tanja den Lead bei den Podcasts übernehmen wird und die Jugendlichen bei der Vorbereitung, der Umsetzung und der Nachbearbeitung unterstützt.

Die Inhalte für die Podcasts liefern nach wie vor die Jugendlichen. Sie holen sich je nach Bedarf Expert:innen ins Studio wie im Juni zum Beispiel Gesellschaftsminister Manuel Frick. Oder sie sprechen mit Jugendlichen, die ihre Erfahrungen mit uns teilen wollen. Sei es nach einem Auslandsaufenthalt oder zu bestimmten Themen wie Handykonsum, Trends oder Kunst.

• [aha.li/podcast](https://aha.li/podcast)



*Podcast-Interview mit Regierungsrat Manuel Frick.*

### Podcast-Themen

28 Ausgaben wurden alleine im vergangenen Jahr produziert. Sie bieten einen bunten Mix aus Gesprächen rund um jugendrelevante Themen.

- Daria über ihren ESK im aha
- Jugendbegleiterkurs
- Zwischenjahr
- aha-Event «Ab ins Ausland»
- Freiwilligenprojekt in Polen
- Yoalin – Alpen-Interrail
- Discover EU-Programm
- Jugendprojekt-Wettbewerb
- jubel-Forum
- IBK-Jubiläumsaktionen
- Weiterbildung in Luxemburg
- Studium in den USA
- Regierungsrat Manuel Frick
- Krieg in der Ukraine
- World Skills
- Nachhaltigkeit
- Handykonsum
- Einsamkeit
- Musikprojekt
- Tanzen / K-Pop
- Mode
- Kickboxerin im Gespräch
- Kronkorken-Kunstprojekt
- Fasnacht



# Jugendbeteiligung (jubel)



jubel konzentriert sich auf politische Bildung und die Förderung des Dialogs zwischen Menschen. Es zielt darauf ab, Entscheidungsprozesse zu lehren und Beteiligungsmöglichkeiten zu bieten.

«Politisches Engagement kennt kein Mindestalter.»

Manuel Frick



Werkstatt



# Jugendbeteiligung Liechtenstein

jubel bietet Jugendlichen bis 15 Jahren eine Plattform zur klassen-, schul- und gemeindeübergreifenden Vernetzung sowohl untereinander als auch mit Entscheidungsträger:innen.

▶ Jugendliche lernen durch eine aktive Beteiligung, Verantwortung für ihr Umfeld zu tragen. Das fördert das Interesse am Mitgestalten und stärkt die Verwurzelung der Jugendlichen mit ihrem Land. jubel ist parteiunabhängig und bezieht Jugendliche aller Nationalitäten mit ein. Der Dialog der Generationen, gegenseitiger Respekt und das Bemühen um gegenseitiges Verstehen werden gefördert.

▶ [jubel.li](https://jubel.li)

## Aktivitäten

Zu den Aufgaben des aha gehören u.a.:

- Durchführung von Veranstaltungen (Workshops, Werkstatt und Forum)
- Begleitung und Unterstützung des jubel-Teams
- Zusammenarbeit mit Schulen & der Jugendarbeit

# Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



## Sprungbrett in die Arbeit

Das FSJ bietet dir die einzigartige Chance für ein soziales Zwischenjahr in Liechtenstein.



## Bildungsmodulare

Jede Woche werden spannende und abwechslungsreiche Bildungsmodulare angeboten.



## Erfahrungen sammeln

Du lernst die sozialen Einrichtungen unseres Landes kennen und sammelst lehrreiche Erfahrungen.





# Ein Jahr für die Gesellschaft

Das aha übernahm vom Verein Transfer die Koordination des «Freiwilligen Sozialen Jahres». Das FSJ ist eine Form des sozialen Engagements. Fünf junge Teilnehmer:innen haben am 1. August 2022 ihr FSJ in Liechtenstein begonnen.

Lucy (17) ist in der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK) in Schaan. Sie wollte von Anfang an ins LAK. «Ich habe ein grossartiges Team, meine Kolleg:innen erklären mir alles. Zu meinen Aufgaben gehört, Tisch decken und Unterstützung beim Essen, Aufräumen, aber ich gehe auch mit Bewohner:innen zum Frisör und nach draussen.» Luis (16) ist auch ein Freiwilliger und Teil des Teams im LAK Eschen. Sein neuer Alltag unterscheidet sich vom bisherigen Schulleben. «Am Anfang hatte ich Mühe mit dem Stehen. Am ersten Tag bin ich

## Zur Autorin

Monika Schneider-Mendoza (30) aus Wiener Neustadt (Ö) hat im Rahmen der 12. Internationale Sommerakademie für Journalismus und PR diesen Text geschrieben.

## ► FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

### Wie gefällt dir dein FSJ?



«Durch das FSJ konnte ich mich neu orientieren und habe einen Job gefunden, der mir Spass macht.» – **Lana**



«Dank dem FSJ habe ich eine Lehre bekommen, weiss wie ich mit jeglichen Situationen umgehen soll und habe viele neue Erfahrungen gesammelt.» – **Lucy**



«Wenn man noch nicht sicher ist, ob man einen sozialen Beruf lernen will oder noch keine Lehrstelle für diesen Beruf bekommen hat, ist das FSJ eine gute Lösung.» – **Luis**



«Das FSJ ist eine gute Alternative, wenn man sich noch nicht sicher ist, was für eine Ausbildung man machen möchte. Es hat mir sehr bei meinem weiteren Berufsweg geholfen. Ich habe viele neue Eindrücke und Erfahrungen gesammelt.» – **Valeria**

nach Hause gekommen und direkt eingeschlafen.» Lucy sagt über den Umstieg: «In der Schule haben wir uns oft nur fünf Minuten am Tag bewegt. Jetzt ist es umgekehrt. Es kommt vor, dass ich nur fünf Minuten am Tag sitze. Hinsetzen fühlt sich einfach falsch an, da mache ich ja nichts. Lieber bin ich bei den Bewohner:innen und unterhalte mich mit ihnen.» Lana (18) arbeitet im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) in Schaan. Sie unterstützt eine Lehrperson und deren Klasse mit zehn Kindern. Valeria (16) ist im Landespiatal in Vaduz.

#### **Alltagsmanagement im LAK**

Wie ist der neue Arbeitsalltag in der Einsatzstelle? Nach mehr als drei Wochen bewegt sich Lucy mit Selbstverständlichkeit durch das Haus St. Laurentius. Das Gebäude ist modern mit viel Holz, grossen Fenstern und begrünten Aussenbereichen. An der Wand im Wohnbereich hängt eine Gitarre. Es ist Frühstückszeit auf der Alzheimerstation im LAK Schaan. Lucy ist im sogenannten Alltagsmanagement und mitverantwortlich für Mahlzeiten. «Geht's dir gut? Was kann ich für dich tun?», fragt Lucy eine Frau. Sie achtet auf die Bedürfnisse der Bewohner:innen. «Ein paar mögen kein Schwarzbrot. Einer mag keinen Spinat. Bei einigen muss ich schauen, dass sie nicht zu viel Zucker essen, wegen der Diabetes.»

### Bildungsmodule für Freiwillige

Die Sonne scheint durch die Dachfenster in den grossen Raum. Auf der Bühne stehen fünf Personen. Juliana leitet die Übung. Sie befinden sich mitten in einer Improvisationsübung. Die jungen Menschen sind fokussiert auf den Moment, lachen.

Seit August 2022 haben die jungen Erwachsenen bereits 25 Kursangebote, Exkursionen und Coachings besucht. Besonders zu Beginn des Jahres bildet ein besonderes Augenmerk die Auswahl, Vorbereitung und Kompetenzerweiterung für die Zeit nach dem FSJ auf dem Arbeitsmarkt. Einige Module sind deshalb dem Thema Eignung, Berufswahl, Bewerbung und Lernen gewidmet. Die Teilnehmer:innen können in Modulen wie Nothilfekurs, Stressreduktion oder Selbstbehauptung viel lernen.

Das Programm wurde auch durch neue Angebote ergänzt, die durch die langjährige Erfahrung des aha umgesetzt werden konnten. So gab es einen Workshop rund um Medien und Podcasts und den Konfliktlösungskurs. Diese Seminare ermöglichen den jungen Menschen den regelmässigen Erfahrungsaustausch, wie es ihnen in ihren Einsatzstellen geht.



*Die Freiwilligen arbeiten weder umsonst noch kostenlos. Aber der eigentliche Lohn ist die soziale Erfahrung.*

### FSJ-Koordinatorin

Andrea Strobl-Elmer ist die Koordinatorin des FSJ und plant das Jahr gemeinsam mit den Volontären. «Die Bildungsmodule sollen die Teilnehmenden stärken und sie unterstützen, ihre Meinung zu vertreten. Das ist kein rein formaler Unterricht.»

## ► FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Nach neun Jahren wechselte in diesem Jahr die FSJ-Trägerschaft vom Verein Transfer zum «aha – Tipps & Infos für junge Leute». Der Freiwilligendienst im sozialen Bereich dauert 12 Monate. 180 Stunden verbringen die Teilnehmer dabei in den Modulen. Die Bewerbung für das FSJ geht direkt an das aha und in der Bewerbung werden die Wünsche der Teilnehmer abgefragt. «Ich denke, alle haben die Stelle bekommen, die sie wollten», sagt Andrea Strobl-Elmer.

Im Freiwilligen Sozialen Jahr können die jungen Interessierten in verschiedenen soziale Berufe schnuppern und herausfinden, ob sie in diesem Bereich die eigene Berufung sehen. Die Organisationen profitieren von der Unterstützung und der unvoreingenommenen Herangehensweise der Freiwilligen. Sonja Gündling-Graf von der Alzheimerstation im LAK Schaan sagt über die guten Erfahrungen: «Die Bewohner:innen schätzen den Kontakt zu den jungen Leuten sehr. Sie nehmen



*Den Auftakt bildet der Einführungstag. Neben dem Kennenlernen und der Gruppendynamik standen auch die eigenen Erwartungen für das Jahr im Vordergrund.*



*Der Improvisationsworkshop half den Teilnehmer:innen, über den eigenen Schatten zu springen und in ungewohnten Situationen spontan zu reagieren.*



*Im Selbstverteidigungskurs erhielten die Freiwilligen eine Einführung in Abwehr- und Grifftechniken, um sich in bedrohlichen Situationen richtig zu verhalten.*



## ► FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

die Personen mit einem anderen Blick wahr. Sie haben einen anderen Zugang als wir von der Pflege.»

Die Freiwilligen arbeiten weder umsonst noch kostenlos. Es gibt einen monatlichen Lohn inklusive Sozialabgaben. Die Verpflegung am Arbeitsplatz und die Kosten für den Arbeitsweg übernimmt das Programm. Aber der eigentliche Lohn ist die soziale Erfahrung und die attraktiven Bildungsmodule.

► Weitere Infos: [www.fsj.li](http://www.fsj.li)



**FREIWILLIGES  
SOZIALES JAHR  
LIECHTENSTEIN**



*Für den Angehörigenabend bereiteten die Freiwilligen ein buntes Fingerfood-Buffer vor. Die Gäste waren Familie und Freunde, die an diesem Abend mehr über das FSJ erfahren und sich kennenlernen konnten.*



*Die Supervision dient der Qualitätssicherung des FSJ und findet in regelmässigen Abständen statt. Sie soll das Wohlbefinden der Teilnehmer:innen während des ganzen Jahres sicherstellen.*



*Im Erste-Hilfe-Kurs lernten die Teilnehmer:innen das richtige Verhalten in Notfällen und konnten das Gelernte in praktischen Übungen anwenden.*



# Liechtenstein und Europa

## Jugendaustausch

Wir unterstützen dich bei der Planung, Suche oder Umsetzung eines Austauschs.



Trainings für  
Jugendarbeitende



## Freiwilligentätigkeit

Im Europäischen Solidaritätskorps  
kannst du dich für andere einsetzen.



## Engagieren

Über Projekte kannst  
du dich gesellschaftlich  
engagieren.



## Entdecken

DiscoverEU schickt  
18-Jährige auf  
Entdeckungsreise  
durch Europa.





## Fit für Digitale Jugendarbeit in Europa

Mit Kreativmethoden wurde im ERASMUS+-Projekt die digitale Jugendarbeit weiterentwickelt.

Im Projekt «Fit für die Europäische Jugendarbeitspraxis – digital, divers, hybrid» (FITDDJI) wurde digitale Jugendbeteiligung für die Praxis anwendbar gemacht. Digitale Tools wurden partizipativ mit Fachkräften und jungen Menschen gesammelt, getestet, in einer Übersicht veröffentlicht und Lerneinheiten konzipiert.

Ende Oktober trafen sich Fachkräfte und junge Expert:innen aus Deutschland, Liechtenstein und Österreich zu einem «Design Thinking Prozess» in Vorarlberg. Mittels angeleiteter Kreativmethoden wurden verschiedene Ideen und Prototypen entwickelt und präsentiert. Die Teilnehmer:innen brachten dabei ihren jeweiligen Blickwinkel und ihre Erfahrungen ein. Es war ein inspirierender Prozess mit gelungenen Ergebnissen, auf welchen die Projektgruppe ihre zukünftige Arbeit gut aufbauen kann.



*Die Teilnehmer:innen des Workshops brachten ihre Blickwinkel und Erfahrungen zum Thema digitale Jugendpartizipation ein.*

«Sehr eindrücklich, wie man auf verschiedene gute Ideen kommt. Es gibt noch so viel mehr über e-Partizipation zu lernen und wichtig ist es auch!» – Lukas Sommerauer

Die Kooperationspartnerschaft und die Weiterbildungen werden über europäische Fördermittel (Erasmus+) unterstützt. Das aha koordiniert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und beteiligt sich am Erfahrungsaustausch. [aha.li/fitddji](https://aha.li/fitddji)





«Wer sich mit dem Thema Antidiskriminierung auseinandersetzt, muss sich auch immer wieder selbst den Spiegel vors Gesicht halten: Wie gestalten wir unsere Arbeit? Welche Methoden setzen wir ein? Welche Wirkung hat das eigene Handeln?» - Nathalie Jahn, aha-Projekt Koordinatorin, *nahm an dem Fachkräfte-Austausch in Salzburg zu wirkungsvoller Anti-Diskriminierungsarbeit mit/für junge Leute teil. Es handelte sich um eine über Erasmus+ geförderte Mobilität für Jugendarbeitende.*

► [vielfaltsagentin.at/all-equal-aber-wie/](https://vielfaltsagentin.at/all-equal-aber-wie/)

## «All Equal – Aber wie?»

### Fachkräfte-Austausch über Anti-Diskriminierungsarbeit

Nach einem erstem Eintauchen in das Thema mittels Anti-Diskriminierungs-Ateliers folgte ein spannender Input von Kenan Güngör, Sozialforscher mit Schwerpunkt Diversität in der migrationsgeprägten Gesellschaft, der sich unter anderem mit dem «Gefühl des Vorrechts» beschäftigte. Ein weiteres Highlight war der Besuch von Anton Cornelia Wittmann von der HOSI Salzburg, der mit den Teilnehmer:innen in die spannende LGBTIQ+ Welt eintauchte und ihnen die Begriffe und Lebenssituationen näherbrachte. Die zwei Aktivistinnen des Black Voices Volksbegehren in Österreich Camila Schmid und Chantal Bamgbala lasen aus ihrem Buch «War das jetzt rassistisch?» und diskutierten mit den Teilnehmer:innen über Macht, Umgang mit Privilegien und Repräsentation in der Öffentlichkeit und in Organisationen. Neben den Inputs und Diskussionsrunden blieb auch noch Zeit, sich über Methoden und Best Practice auszutauschen.



## Jugendpartizipationsprojekt zum Thema Klimawandel gestartet

Am 22. Oktober fand der Kick-off für das Projekt «Klimawandel in deiner Region – engagier dich jetzt!» statt.

In nur fünf Stunden haben sechs junge Leute eine spannende Diskussion geführt, Erwartungen und Befürchtungen eines einjährigen grenzüberschreitenden Projektes besprochen, ein komplettes Werbekonzept inkl. eigenem Instagram-Account erstellt und das Programm eines Vorbereitungstages skizziert. Der Vorbereitungstag fand am 10. Dezember erneut im winterlich verschneiten Konstanz statt. Die 25 engagierten jungen Leute lernten sich kennen und führten erste spannende Diskussionen, tauschten Ideen aus und präsentierten sie sich gegenseitig. Das Planspiel «Fischen» regte intensive Diskussionen zum Thema Ressourcen an und stellte einen gelungenen Abschluss des Treffens dar.



*Die Projektgruppe mit dem Co-Projektleiter Florian Schmid (GFGZ) am Vorbereitungstag in Konstanz.*

Das Projekt «Klimawandel in Deiner Region: engagiere Dich jetzt» ist eine gemeinsame Initiative der GFGZ aus Neuhausen, der Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Konferenz sowie der ahas aus Liechtenstein und Vorarlberg. Ziel ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region zu fördern und die Beteiligung junger Erwachsener zu stärken. Es wird durch das Programm Erasmus+ und Movetia kofinanziert.

► [aha.li/ibk-projekt-klimawandel](https://aha.li/ibk-projekt-klimawandel)

ERASMUS+ /ESK



## Erste Pride in Liechtenstein

### Solidaritätsprojekt

Im Rahmen eines Solidaritätsprojekts organisierte der Verein Flay am 11. Juni die LI Pride mit dem Motto «Kumm oh & trau Di» in Schaan. Es war ein Festtag voll mit spannenden Reden, Musik, Tanz und Gemeinsamkeit. Das aha war ebenfalls durch einen Stand vertreten und bot die Möglichkeit, sich mit bunten Accessoires vor einer Fotowand fotografieren zu lassen.

*Die nächste Pride ist bereits unter dem Motto «Jätz laufs» am 10. Juni 2023 geplant.*

## DiscoverEU – Fürs Leben lernen!

### Gratis mit dem Zug Europa entdecken

Die Europäische Union hat mit DiscoverEU eine Initiative gestartet, die es Jugendlichen im Alter von 18 Jahren ermöglicht, die Vielfalt Europas zu erkunden und mit dem Zug durch ganz Europa zu reisen.

Letztes Jahr hatten 20 junge Menschen aus Liechtenstein das Glück, einen der begehrten Interrail-Pässe zu ergattern und damit die Möglichkeit, das reiche Kulturerbe Europas und interessante Menschen kennenzulernen. Im Gegenzug hatten wir auch Besuch von acht DiscoverEU-Reisenden aus ganz Europa. Gemeinsam mit der AIBA organisierte das aha ein Liechtenstein-Quiz, einen Eis-Gutschein und einen Erlebnispass für die Reisenden, damit sie Liechtenstein in vollen Zügen entdecken und kennenlernen konnten.

[aha.li/discovereu](https://aha.li/discovereu)



## ► ERASMUS+/ESK



*Nicole Ziel mit aha-Mitarbeiterin Samantha Fernandes Da Silva.*

«Die Trainings- und Kooperationsaktivitäten sind Weiterbildungskurse für Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind oder Personen, welche Projekte mit Jugendlichen realisieren möchten. Sie bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten und eröffnen die Möglichkeit, sich in der Jugendarbeit in ganz Europa zu vernetzen und Alltagsfragen mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa zu besprechen. Das Angebot des SALTO Trainingskalenders ist sehr vielfältig, es stehen auch kostenlose Onlinekurse zur Auswahl.» – Nicole Ziel, AIBA

## Vernetze dich europaweit!

Das Erasmus+-Förderprogramm unterstützt Trainings- und Kooperationsaktivitäten (TCA) in ganz Europa. Engagierte, die Jugendprojekte umsetzen möchten, können an Seminaren, Trainings oder Job Shadowing-Aktivitäten teilnehmen. So kommen die Teilnehmer:innen miteinander in den Dialog, etwa bei länderübergreifenden Kontaktseminaren und Vernetzungsaktivitäten zu bestimmten Themen. Die TCAs werden durch die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA) in Liechtenstein verwaltet und gefördert.

Die aha trägt als Partner der AIBA dazu bei, dass Erasmus+ in Liechtenstein erfolgreich im Jugendbereich umgesetzt wird und dass das Programm seine positive Wirkung auf die Jugendarbeitenden und jungen Leute im Land entfalten kann. Das aha ist stolz darauf, eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Erasmus+ Trainings in Liechtenstein zu spielen und dazu beizusteuern, dass Aktive aus dem Jugendbereich im Land von dem Programm profitieren können. Im vergangenen Jahr wurden fünf Trainings in Anspruch genommen.

## TCA - boJA Fachtagung

### Fachtagung in Zell am See

Die boJA-Fachtagung ist mittlerweile ein Fixpunkt in den Kalendern zahlreicher Jugendarbeiter:innen aus ganz Österreich. Die dreitägige Veranstaltung ist eine hervorragende Gelegenheit zum Netzwerken, Kontakte knüpfen, Diskutieren und für regen Austausch von Praktiker:innen und Expert:innen aus Wissenschaft und Politik.

Nathalie Jahn vom aha nahm an der diesjährige Fachtagung in Zell am See statt, die sich dem Thema «Jugendliche Identitäten (ermöglichen)» widmete. Melisa Erkurt (Journalistin, Kolumnistin und Autorin) berichtete in ihrem Input über die Herausforderung von Selbstverwirklichung junger Migrant:innen im Kontext unserer Gesellschaft, die oft vorgibt wer man zu sein hat. Die verschiedenen Workshops ermöglichten den Teilnehmer:innen ausserdem, sich zu verschiedenen Themen und Ideen auszutauschen.

• [boja.at/fachtagung/16-fachtagung](https://boja.at/fachtagung/16-fachtagung)





In einem Simulationsspiel wurde die Planung und Antragsstellung einer Jugendbegegnung trainiert.

## TCA «Eye Opener» in Island

aha-Mitarbeiterin Samantha Fernandes Da Silva nahm im Oktober gemeinsam mit Jennifer Wohlwend an einem spannenden Training in Island teil. Der Schwerpunkt der Weiterbildung lag auf Jugendbegegnungen, wobei Schritt für Schritt eigene Ideen entwickelt und in einem Simulationsspiel verwirklicht wurden. Das besondere war, dass sich das Training «Eye Opener» sowohl an Erwachsene als auch Jugendliche richtete.

[aha.li/erfahrungsbericht-island](https://aha.li/erfahrungsbericht-island)

[aha.li/trainings](https://aha.li/trainings)

«Ich konnte viele neue Leute kennenlernen und mehr über das Organisieren von Jugendbegegnungen erfahren. Wir lernten Spiele kennen, um mit anderen jungen Leuten in Kontakt zu treten. Das gefiel mir sehr gut, denn es gab einige Jugendliche, die sich zu Beginn nicht trauten, andere Leute anzusprechen. Je öfter wir die Spiele aber gemacht haben, desto mehr Jugendliche kamen aus ihrer Komfort-Zone heraus.» – Jennifer Wohlwend (17)



Junge Leute aus ganz Europa lernten, wie eine Jugendbegegnung geplant und durchgeführt wird.

## Erfahrungen von ESK-Teilnehmenden

Lina ist bereits seit Mitte August 2022 als ESK-Freiwillige in **Frankreich**. Dort unterstützt sie eine Organisation im soziokulturellen Bereich.

«Bis jetzt kann ich sagen, dass ich positiv überrascht bin von den Menschen, der Arbeit und den anderen Freiwilligen. Ich habe keine Erwartungen (ausser, dass ich mein Französisch verbessern möchte) und lasse alles auf mich zukommen und freue mich auf die weiteren Monate in der Bretagne.» – Lina, Freiwillige aus Liechtenstein

Daria aus **Frankreich** ist seit November 2022 im aha in **Vaduz** tätig. Sie ist in allen Bereichen des aha eingebunden und setzt auch ein eigenes Projekt zum Thema Nachhaltigkeit um.

«Ich bin von der wunderschönen Natur in Liechtenstein wie auch von meinem tollen aha-Team begeistert. Ich schätze die Abwechslung im aha und verstehe mich mit den anderen ESK-Freiwilligen wie auch mit meinen WG-Mitbewohnern bestens.» – Daria

Lethisha ist seit Ende Dezember 2022 als ESK-Freiwillige in **Portugal**. Dort engagiert sie sich im sozialen Bereich, wo sie beeinträchtigte Menschen im Alltag begleitet.





Maja aus **Slowenien** ist seit August in der CIPRA (Internationale Alpenschutzkommission) in **Schaan** tätig. Ihre Arbeit ist sehr vielseitig und sie reist, durch die diversen internationalen Projekte, viel.



Berk aus der **Türkei** ist seit Ende Mai 2022 als europäischer Freiwilliger im Jugendcafé Camäleon in **Vaduz** tätig. Er lernt viel über die Arbeit mit Jugendlichen und hat die Möglichkeit bei vielen Events mitzubestimmen und seine Ideen umzusetzen.



Niklas ist seit Ende Oktober als ESK-Freiwilliger in **Griechenland**. Er unterstützt eine Umweltorganisation in verschiedenen Bereichen und lernt die griechische Sprache besser kennen. «Wir waren am Montag und Dienstag auf einem Olivenfeld und haben bei der Ernte geholfen. Morgen gehen wir wandern und nächste Woche stehen wieder neue Aufgaben auf dem Programm. Bisher läuft alles tipp topp und ich freue mich auf die weiteren Ereignisse» – Niklas, Freiwilliger aus Liechtenstein

## Freiwilligenprojekte

Der Europäische Solidaritätskorps ist ein gefragtes Förderprogramm. Im Jahr 2022 haben wir bereits erfolgreich drei Freiwillige aus Liechtenstein ins europäische Ausland entsendet und gleichzeitig drei Freiwillige aus anderen europäischen Ländern in Liechtenstein aufgenommen. (Siehe vorherige Doppelseite).

## Quality Label

Organisationen, die Freiwillige bei sich aufnehmen und/oder entsenden möchten, benötigen dafür ein Quality Label. Dieses Label zeigt, ob die Organisationen die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit mit jungen engagierten Freiwilligen erfüllt und sich mit den Prinzipien des ESKs identifiziert.

Unser Quality Label wurde mit einer hervorragenden Punktzahl von 385/400 im September 2021 von der Nationalagentur AIBA genehmigt. Das aha besitzt das umfassendste Quality Label mit allen Funktionen und ist somit als Aufnahme-, Sende- und leitende Organisation anerkannt. Wenn man mit dem aha kooperieren möchte, genügt ein einfaches Quality Label.

## ESK-Aufnahmeorganisationen

Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) bietet Jugendlichen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die Möglichkeit sich in gemeinnützigen Projekten im eigenen Land oder im Ausland zu engagieren.

In Liechtenstein sind aktuell vier Organisationen (OJA, VBW, CIPRA und aha) für die Aufnahme von ESK Freiwilligen akkreditiert: sie haben ein Quality Label als Aufnahmeorganisationen ergattert. In drei Organisationen wurden Berk aus der Türkei, Maja aus Slowenien und Daria aus Frankreich aufgenommen. Als ESK-leitende Organisation übernimmt das aha die Koordination der ESK-Aktivitäten und unterstützt die Aufnahmeorganisationen und die Freiwilligen im Alltag.



## Jahresrückblick 2022

Das aha-Team hat über 105 Aktivitäten mit über 3828 Teilnehmenden organisiert und bei vielen Projekten und Veranstaltungen mitgewirkt.

## ▶ JAHRESRÜCKBLICK

### Januar

- WS Menschenrechte (10)
- Schulentage (36)
- Stammtisch Digitale Jugendarbeit (12)

### Februar

- Austausch/Ideenwerkstatt Youngstars - EU Programme (2)
- EU-Kleinprojekte-Förderung im Sportbereich - Online Veranstaltung (9)
- Jugendbegleiterkurs (20)
- WS Lost in Information (16)
- WS Menschenrechte (12)
- Ready4Life (15)
- WS Surf Smart (11)

### März

- Infoabend Sommercamps (7)
- Exkursion ins aha (11)
- IJBK Projektmanagement (9)
- Infoveranstaltung: Ab ins Ausland (12)



*Projektmanagementkurs*

- WS: Lost in Information (45)
- WS: Menschenrechte (14)
- Treffen zu Sommercamps (6)
- WS: Surf Smart (11)
- WS: Lost in Information (48)
- WS: Menschenrechte (19)
- WS: Partizipation (14)
- WS: Finanzbildung im Rahmen der Berufsheck-Woche (128)

### April

- Stammtisch Digitalisierung in der Jugendarbeit (13)
- WS: Menschenrechte (38)
- WS: Surf Smart (12)



*Die Generalversammlung des Vereins aha - Jugendinformation fand im Loft der Kreativ Akademie im Mai statt.*

## Mai

- IBK Grenzüberschreitender Parcourtag (40)
- jubel-Forum (63)
- Schulentage (65)
- slowUp (250)
- aha beim Street-Food-Festival in Triesen (400)
- WS: Lost in Information (34)
- WS: Menschenrechte (47)



*Im Mai waren wir anlässlich des Street-Food-Festivals in Triesen mit einem Informationsstand vor Ort.*

## Juni

- PRIDE in Liechtenstein (100)
- 50 Jahre IBK (20)
- IJBK Projektmanagementkurs (8)
- Schulentage (26)

## ▶ JAHRESRÜCKBLICK



*Wir waren am 15. August beim Staatsfeiertag mit dabei. Alles drehte sich rund um das Thema Reisen & andere Länder.*



*Aktionsstand bei den next-step Berufs- & Bildungstagen.*

### Juli

- Outdoor+ Camp in Hollenfels, Luxemburg (3)
- Eurovisionen Camp in Neuerburg, Deutschland (3)
- REMIX-Camp in Schaan, Liechtenstein (24)

### August

- WS: Bewerbungsgespräch (40)
- Staatsfeiertag (999)

### September

- Infoveranstaltung: Ab ins Ausland (14)
- ÖA: next-step (250)
- ÖA: Parking Day (4)
- Schulentage (30)
- Stammtisch Digitalisierung in der Jugendarbeit (13)
- WS: Menschenrechte (30)

## Oktober

- Erasmus Lernworkshop /FITDDJI (22)
- IJBK Konfliktlösung (6)
- Regionaler Jugendprojekt-Wettbewerb (50)
- Sitzung Jugendteam (7)
- WS: Surf Smart (11)

## November

- Interregionaler Jugendprojekt-Wettbewerb (150)
- jubel-Werkstatt 1. Durchführung (21)
- jubel-Werkstatt 2. Durchführung (22)
- Ready4Life (25)
- WS: Lost in Information (22)
- WS: Surf Smart (11)

## Dezember

- Erasmus+ Projekttreffen (IBK) in Konstanz (27)
- Projekttreffen Kinderlobby (20)
- Ready4Life (11)
- WS: Kinderlobby Logo Workshop (20)



*Das Finale des Inter. Jugendprojekt-Wettbewerbs fand in Triesen statt.*



*Im November wurde die jubel Werkstatt zweimal durchgeführt.*



«Ich fand den Kurs wirklich cool. Ich konnte viele praktische Dinge für das ganze Leben mitnehmen und viel Lernen. Die Atmosphäre war auch genial, weil alle motiviert waren und sich über interkulturelle und internationale Themen ausgetauscht haben.»  
– Michael Klingler, Kursteilnehmer





# Kurs für internationale Jugendbegleiter:innen

10 junge Erwachsene wurden Mitte Februar auf ihre Rolle als Jugendbegleiter:innen vorbereitet.

Sie können Jugendgruppen auf Camps in ganz Europa begleiten oder selbst eine Jugendbegegnung organisieren. Nach dem Einführungskurs standen den Teilnehmenden verschiedene Aufbaumodule zu den Themen Konfliktlösung und Projektmanagement offen. Ehemalige Teilnehmende konnten bei den aha-Sommercamps als Begleitperson mitgehen oder selbst einen Jugendaustausch organisieren.

► [aha.li/jugendbegleiterkurs](https://aha.li/jugendbegleiterkurs)

► **Erfahrungsbericht:** [aha.li/erfahrungsbericht-jugendbegleiterkurs](https://aha.li/erfahrungsbericht-jugendbegleiterkurs)

► **Podcast-Folge:** [aha.li/backstage-jugendbegleiterkurs-2022](https://aha.li/backstage-jugendbegleiterkurs-2022)

## Kursinhalte

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Tipps zur Leitung von Jugendgruppen
- spezielle Problemstellungen und Chancen des Jugendaustausches
- Teamleitung
- Interkulturelle Animation
- regionale Vernetzung
- Informationen über verschiedene geförderte (EU-)Austauschprogramme, unter anderem auch über Erasmus+ & das Europäische Solidaritätskorps (ESK)

► MÄRZ

## Rückmeldung



«Ich hatte einen wirklich tollen Tag beim Kurs. Die Kennenlernrunde und der Energizer am Anfang haben

dazu beigetragen, dass ich mich schnell wohlfühlt habe. Die MoSCoW-Methode und die ABC-Methode zur Ideenfindung waren sehr hilfreich bei der Klärung meiner Erwartungen und bei der Generierung von Projektideen. Das Simulationsspiel war eine tolle Möglichkeit, die erlernten Methoden in die Praxis umzusetzen. Der Theorieinput zu den verschiedenen Projektphasen hat mein Verständnis für die Planung und Durchführung von Projekten erhöht. Ich habe mich sehr gut aufgenommen gefühlt und konnte wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse mitnehmen.» – Jana

## Projektmanagementkurs: «Projekte von A-Z»

Littering, Recycling, Identität und Wohlbefinden - vier spannenden Projektideen, die die Welt von Morgen besser machen sollen: Neun Teilnehmer:innen nutzen die Chance, ihr Wissen im Rahmen des vom aha durchgeführten Projektmanagementkurses zu vertiefen und ihre Kompetenzen auszubauen. Der zweitägige Kurs fand im März und Juni bei strahlendem Wetter in den Räumlichkeiten des Vadozner Huus statt. Der Kurs gab einen kurzen Überblick über theoretische Zugänge im Rahmen des Projektmanagements, aber auch aktives Mitmachen war angesagt. In Projektgruppen arbeiteten die Teilnehmer:innen an eigenen Projektideen und stellten die Ergebnisse in einem kurzen Pitch vor.





## «Konflikte erfolgreich lösen»

Das war das Motto beim eintägigen Konfliktlösungskurs, der im Oktober vom aha angeboten und von fünf interessierten Teilnehmer:innen besucht wurde. Konkret bearbeitet wurden die Themen Arten und Entstehung von Konflikten, Analyse von Konfliktsituationen, Chancen und Risiken von Konflikten, Kommunikationsstrategien in Konfliktsituationen sowie Mediation und gewaltfreie Kommunikation.

### Rückmeldung

- «Ich habe die verschiedenen Stufen eines Konflikts kennengelernt und gelernt, ab wann man eingreifen sollte.» – Lana
- «Ich habe gelernt, wie ich mich in verschiedenen Stufen von Konflikten zu verhalten habe. Es gibt mir Sicherheit Konflikte richtig zu lösen.» – Valeria
- «Beim Konfliktlösungskurs habe ich viel Neues über Konflikte gelernt und wie ich mich im Fall des Falles verhalten soll.» – Lucy



▶ APRIL



*Insgesamt nahmen 128 Schüler:innen an den sieben Workshophalbtagen im Loft Kreativ Akademie in Vaduz teil. Mit dem Pro Juventute-Budgetspiel setzten sich die Jugendlichen der dritten Klassen vertieft mit dem Lehrlingslohn, mit der Budgetierung und den neuen Verantwortlichkeiten eines eigenen Lohnes auseinander. Die Rückmeldungen der Schüler:innen waren sehr positiv und motivieren uns, die Finanzbildung junger Leute weiterhin zu stärken.*

## Was kostet die Welt?

«Luaga, checka, usprobiera» lautet das Motto für 300 Schüler:innen aus Liechtenstein während der von der LIHK organisierten BerufsCHECK-Woche vom 4. bis 8. April. Das aha gestaltete für die 8. Klassen einen Workshop zu den Themen «Informieren» und «Budgetplanung».

▶ Der Workshop «informiera» und «Was kostet die Welt?» wurde vom aha im Loft der Kreativ Akademie sieben Mal innerhalb einer Woche durchgeführt. Die Schüler:innen erhielten wertvolle Tipps, wie sie sich online über das Thema Lehre informieren können. Auf den vorgestellten Online-Plattformen können sich die Jugendlichen mit Hilfe von Interessenstests bzw. Videos über die passenden Berufsfelder und Lehrberufe schlau machen. Auch viele Fragen rund um das Thema Schnuppern im Betrieb wurden beantwortet.

Im zweiten Teil wurde ein von «Pro Juventute» entwickeltes Budgetspiel getestet. Gerade der Wechsel von der Schule in die Berufswelt bringt im Umgang mit Geld grosse Herausforderungen mit sich. Mit dem Budgetspiel konnten sich die Schüler:innen vertieft mit dem Lehrlingslohn auseinandersetzen, stellten Recherchen über die Kosten des täglichen Lebens an und erstellten ein Budget. Zudem gingen sie den verschiedenen Lebenskosten auf den Grund, recherchierten zu Themen wie Steuern und Krankenkasse.

## ► MAI

### Forum-Themen

Diskutiert wurde zu folgenden Themen:

- Vielfalt & Toleranz – Gleiche Chancen für alle!
- Jugendbeteiligung – Räume für Jugendliche
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Generation Krise – Psychische Gesundheit von Jugendlichen
- Selbstverwirklichung und Identität
- Schule von Morgen
- Sucht
- Fake News



«Jugendliche sollen immer an sich glauben und für das kämpfen, was sie wollen.» –

Annika



## jubel-Forum: «Lasst uns mitreden!»

Über 40 Klassensprecher:innen aus dem ganzen Land beteiligten sich am jubel-Forum, das am 11. Mai in Schaan stattfand.

▶ Zum jährlichen Höhepunkt der Jugendbeteiligung Liechtenstein, kurz jubel, zählt der gemeinsame Austausch von Jugendlichen mit Erwachsenen aus Politik, Wirtschaft und der Jugendarbeit. An insgesamt acht Tischen tauschten sich Jugendliche mit 20 Erwachsenen zu verschiedenen jugendrelevanten Themen aus. In drei Gesprächsrunden wurde zu den Themen ihrer Wahl diskutiert und Ideen geschmiedet. Dabei ging es in erster Linie darum, den Jugendlichen einen Raum zu geben, in dem sie gehört und Lösungen erörtert werden. In seinen Begrüßungsworten erwähnte Regierungsrat Manuel

Frick, dass «politisches Engagement kein Mindestalter kenne» und ermunterte die Jugendlichen, sich zu beteiligen und sich aktiv einzubringen. Gemeinsam seien sie in der Lage, ein zukunftsfähiges Zusammenleben zu schaffen und sich Herausforderungen wie beispielsweise dem Klimawandel zu stellen. Zudem sei das jubel-Forum ein gutes Übungsfeld, um das Diskutieren und Führen von Gesprächen mit Tiefgang zu erlernen, wie das bereits im alten Griechenland der Fall war.

Im Vorfeld hatten sich Klassensprecher:innen in ihren Klassen nach Themen erkundigt, die 12- bis 16-Jährige am meisten beschäftigen. Des Weiteren konnten mittels einer Online-Pinnwand Anliegen und Vorschläge eingebracht werden. Aus dieser Auswahl trafen das jubel Kernteam gemeinsam mit der Programmleiterin Nathalie Jahn eine Auswahl und bereiteten die Themen für das Forum vor.

▶ [www.aha.li/jubel-forum22](http://www.aha.li/jubel-forum22)

► MAI



## Grenzüberschreitender 4-Länderparcours in Bülach

Rund 40 Jugendliche aus dem Kanton Zürich, dem deutschen Landkreis Konstanz, aus Vorarlberg und aus dem Fürstentum

Liechtenstein – darunter auch Flüchtlinge aus der Ukraine – nahmen am 5. Mai 2022 am Parcours teil. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Waltraud, Florian und Ruth für die tolle Organisation vor Ort und an Julia für die Begleitung der Liechtensteiner Gruppe.





# Zum runden Geburtstag gab es Glace und Filme

Als besondere Aktion zu ihrem 50-jährigen Jubiläum unter dem Motto «grenzenlos, kreativ, vernetzt» machte der Container der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) zwischen dem 21. – 26. Juni in Liechtenstein halt.

Das aha beteiligte sich mit Mitmachaktionen beim Jubiläumscontainer am Peter-Kaiser-Platz. Unter dem Motto «Sommer, Sonne, Entdeckungsreise» drehte sich bei den aha-Stand alles rund ums Thema Reisen.

In Zusammenarbeit mit dem ALPINALE Kurzfilmfestival organisierte das aha einen Kurzfilmabend im Alten Kino in Vaduz. Gezeigt wurden fünf ausgezeichnete Filme, die sich mit spannenden Themen wie Mobbing, Antisemitismus, Missbrauch, Social Media und Vorurteilen auseinandersetzten. «Eine sehr gelungene Auswahl» meinte eine Zuschauerin. ▶ [aha.li/rueckblick-auf-ibk-aktionstage](https://aha.li/rueckblick-auf-ibk-aktionstage)



▶ JULI



## «REMIX – beyond borders»

Eine Woche konnten junge Leute europäische Vielfalt in Schaan erleben. Ziel des aha war und ist es, jährlich eine Jugendbegegnung in Liechtenstein durchzuführen.

Gemeinsam mit den Jugendbegleiter:innen Franziska Matt und Fabian Müller organisierte Samantha Fernandes Da Silva vom aha einen Jugendaustausch. 24 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren aus Estland, Belgien, der Slowakei, der Ukraine und Liechtenstein kamen in Schaan zusammen. Sie erlebten eine tolle Zeit in einem internationalen, multikulturellen und mehrsprachigen Umfeld. Die jungen Leute entwickelten neue Fähigkeiten, lernten andere Kulturen besser kennen und schlossen Freundschaften.

Unterstützt wurde die Begegnung durch das EU-Programm «Erasmus+» und dem «Kinder- & Jugendbeirat».



«Ich habe gelernt, dass es wenig braucht, um Jugendliche zusammenzubringen.», so Fabian Müller (im Bild mit Franziska Matt). Er ist überzeugt, dass alle Teilnehmenden von einer Jugendbegegnung vielfach profitieren. Die Jugendlichen tragen ihre Begeisterung von Liechtenstein in die Welt und die Liechtensteiner:innen lernen ihr Land noch mehr schätzen.

► JULI

## Wie hat es dir gefallen?



«Das Camp bietet mir viele Chancen, um mich weiterzuentwickeln. Ich verbessere meine Sprachkenntnisse und lerne etwas über andere Länder kennen. Normalerweise verbringe ich nicht so viel Zeit mit Gleichaltrigen. Hier konnte ich echt coole Leute kennenlernen und neue Freunde finden.» – **Misha (18), Estland**



«Meine Lieblingsbeschäftigung ist im Moment das Tanzen. Mir haben der Kochworkshop und die Spiele sehr gut gefallen. Es sind hier alles sehr freundliche Leute. Beim Camp finde ich die Vielfalt an Kulturen spannend und ich habe gelernt, dass jede Kultur andere Traditionen hat und dass man jede einzelne davon respektieren sollte.» – **Emma (17) aus Liechtenstein**



«Die Berge, die uns umgeben, sind wunderschön und es beruhigt mich. Das Camp hilft jungen Leuten, egal ob sie durch leichtere oder schwerere Zeiten gehen. Ich habe von den anderen Teilnehmenden gelernt, gesprächiger zu sein. Es ist schön, wie hilfsbereit und freundlich alle zu einem sind.» – **Richard (17) aus der Slowakei**



«Für mich ist das Camp eine tolle Erfahrung, an die ich mich den Rest meines Lebens erinnern werde. Ich habe so viel über andere Menschen, Länder und Kulturen gelernt. Und ich habe Freundschaften mit neuen Menschen geschlossen. Meine Highlights waren ein Ausflug nach Vaduz und die Berge. Ich denke, mein Englisch wird sich auch verbessern.» – **Lien (17) aus Belgien**



Im Vordergrund des Camps stand das Kennenlernen der kulturellen Traditionen und Bräuche der verschiedenen Länder. In Workshops im Jugendtreff Bermuda in Schaan wurde gemeinsam gekocht, getanzt, musiziert und gestaltet. Um der Öffentlichkeit einen Einblick in die Vielfalt der Kulturen zu geben, veranstalteten die Jugendlichen eine «REMIX Culture Party» auf dem Lindaplatz in Schaan. Dort präsentierten sie verschiedene Tänze und Spiele, luden zu einer Verkostung ein und zeigten in einer Modenschau ihre Upcycling-Kreationen. Der Austausch mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern führte zu mehr Toleranz und Wertschätzung für die Vielfalt der Kulturen. Eine Begegnung, die noch lange positiv nachwirken wird.

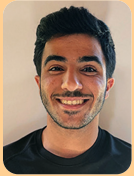


*Der Austausch über die Kulturen und der Spass standen im Vordergrund.*



► JULI

## Wie hat es dir gefallen?



«Die meisten fanden es sehr gut und spannend. Am Abend hatten wir noch einmal Freizeit, bevor die legendäre Abschiedsparty stattfand. Und die T-Shirts sind richtig cool!» – Ibrahim



«Am vierten Tag konnten wir bei einem See zwischen einem Stand Up Paddling und Kajak Workshop entscheiden, wobei ich mich für Zweiteres entschieden habe. Ich hatte wirklich Spass und ich würde es gerne nochmal machen.» – Kerem



«Am Vormittag hatten wir einen Workshop zu unseren Skills and Competences und am Nachmittag spielten wir in zwei grossen Gruppen das Spiel CAPTURE THE FLAG, was mein Highlight vom Tag war.» – Jan



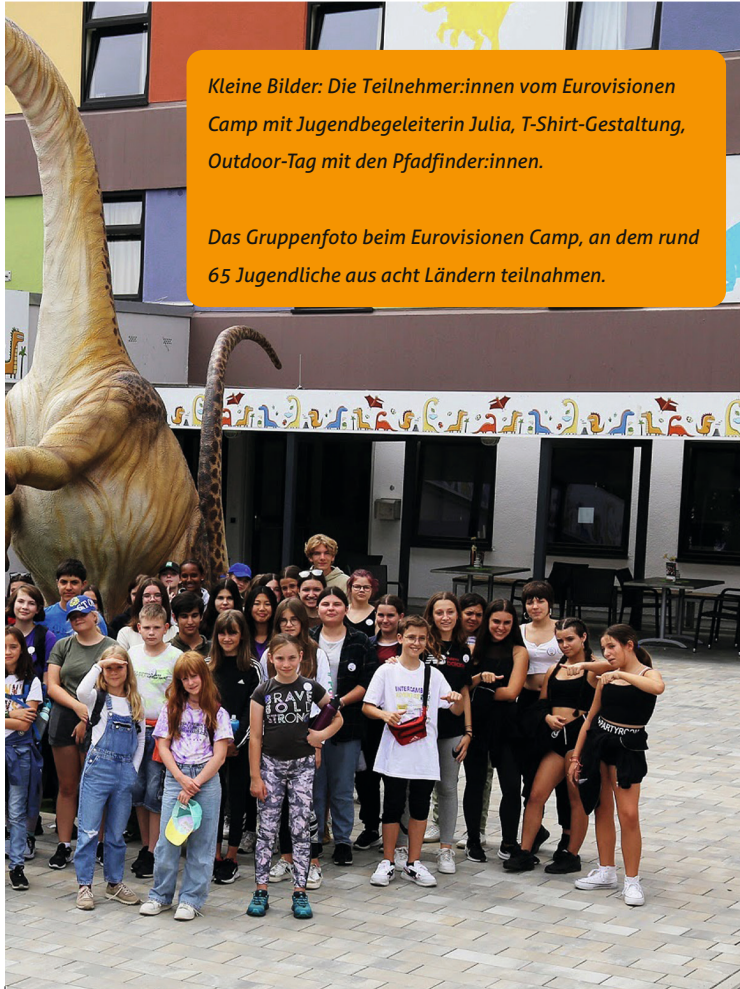


## aha-Camps sind das Sommerhighlight

Dieses Jahr nutzen 13 Jugendliche aus Liechtenstein und Vorarlberg die Möglichkeit, an einem Camp teilzunehmen, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und neue Freundschaften zu knüpfen. Die Kooperation der ahas Vorarlberg und Liechtenstein hat sich wie in den vergangenen Jahren bewährt. Im Vorfeld konnten sich interessierte Jugendliche und Eltern bei einem Infoabend über die verschiedenen Camps informieren.

Beim Eurovisionen Camp in Deutschland lag der Schwerpunkt auf kreativen Aktivitäten. So wurden verschiedenste Workshops wie Malen, Basteln und Upcycling, Zirkus, Tanz und Theater, digitale Fotografie und Geocaching angeboten.

Das Outdoor+ Camp in Luxemburg richtete sich an sportbegeisterte Jugendliche. Auf dem Programm standen Aktivitäten wie Tandem-Mountainbike, Stand-up Paddling, Parcours und Hochseilklettergarten. Trotz des wechselhaften Wetters hatten die Jugendlichen aus Liechtenstein, Österreich, Luxemburg, Rumänien und Spanien eine tolle Zeit.



*Kleine Bilder: Die Teilnehmer:innen vom Eurovisionen Camp mit Jugendbegeleiterin Julia, T-Shirt-Gestaltung, Outdoor-Tag mit den Pfadfinder:innen.*

*Das Gruppenfoto beim Eurovisionen Camp, an dem rund 65 Jugendliche aus acht Ländern teilnahmen.*



## ► SEPTEMBER

«Mit dem Europäischen Solidaritätskorps entdeckst du ein anderes Land sowie dessen Kultur, schliesst neue Bekanntschaften und erweiterst nebenbei deine Sprachkenntnisse. Es gibt viele verschiedene Einsatzstellen, die dir persönliche und berufliche Orientierung geben können. Sei es im Bereich Umwelt, Soziales, Kultur und viele mehr.» – Samantha Fernandes Da Silva



*Fachexpert:innen und junge Leute informiert bei «Ab ins Ausland» über Freiwilligenprojekte, Sprachaufenthalte, Au-pair und Praktika (z.B. AIBA, Pro Linguis, One World, Europäischer Solidaritätskorps, ABB etc.). Insgesamt nahmen 26 Interessierte das Angebot in Anspruch. Besonders junge Erwachsene zieht es in die Ferne: Während der Ausbildung, als Zwischenjahr oder wenn sie während ihren Ferien verreisen und neue Kulturen und Länder kennenlernen wollen.*



# Komm ins aha, bevor es ab ins Ausland geht!

Das Ausland übt auf viele Menschen eine grosse Faszination aus. Im März und September lud das aha zur Informationsveranstaltung «Ab ins Ausland» ein. An diesem Abend brachte das aha Interessierte und Anbieter:innen rund um Auslandsaufenthalte zusammen.

## aha vernetzt in über 35 Länder

«Die Möglichkeiten für kurze oder längere Auslandsaufenthalte sind vielfältig und unbezahlbar.» – Tanja Cissé klärt als Eurodesk-Koordinatorin Fragen von jungen Leuten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in über 35 europäischen Ländern ab.



► OKTOBER

## Regionale Vorausscheidung des Jugendprojekt-Wettbewerbs in Vaduz

Am 22. Oktober fand der Präsentationsabend für den regionalen Jugendprojekt-Wettbewerb im Loft der Kreativ Akademie in Vaduz statt.

Die Arbeitsgruppe Industrie Lehre (AGIL) stellte ein Preisgeld in Höhe von 4'000 Franken zur Verfügung.



*Die regionale Jury bestand aus: Silas Messmer, Janina Matt, Biona Krasniqi, Sarah Frick vom Amt für Soziale Dienste und Remo Kluser als AGIL-Votreter.*





**1. Platz.** Das Team von Booksread spielte das Projekt als Theaterstück vor und qualifizierte sich für das Finale.



**2. Platz.** «HYCOM» - die Juniorenfirma der Hilti-Lernenden im 3. Lehrjahr - vertreten durch Livia Frick und Tobias Hutter.



**3. Platz.** «Overdose Music Festival» mit Rafael Pereira, Mira Domenjuz und Luis Oberparleitner. Eine Projektgruppe der Offenen Jugendarbeit Schaan und Vaduz.



**aha-Frauenpower im Einsatz:** Samantha Fernandes Da Silva, Virginie Meusburger-Cavassino und Tanja Cissé.



**Anerkennungspreis:** «Eine Million Sterne – GYMI FOR CHANGE» mit Paola Grübel, Martina Carroccia, Timea Sele.



**Anerkennungspreis:** Leoni Luchs und Emma Dejaco stellten das «REMIX Camp» vor.

## NOVEMBER



**1. Platz.** Das Projekt «Booksread» von Marco Bernold, Michael Schädler, Fabian Nägele und Mattia Müggler siegte sowohl bei der Vorausscheidung als auch beim interregionalen Finale. Die Plattform «Booksread» unterstützt junge Autor:innen bei der Suche nach einem passenden Verlag, um sie bei ihrem Traum von der eigenen Buchveröffentlichung zu unterstützen.



**2. Platz.** Das Team von OMID (Christopher Hamburger, Finn Bogdan und Platan Medvedev) verkauften nachhaltige Tragetaschen aus Secondhand-Kleidern.



**3. Platz.** Die Mutmacher:innen Valentina Jussel und Maya Merten gestalteten eine Workshopwoche zu den Themen Feminismus, Diversität, Angst und Mut.

## Bookspread gewann den Jugendprojekt-Wettbewerb

Der Jugendprojekt-Wettbewerb bietet eine Plattform, um den Einsatz und die Kreativität Jugendlicher bekannt zu machen. Um diesen Einsatz wertzuschätzen und junge Menschen zu motivieren, gemeinsame Projekte zu realisieren, veranstaltet Liechtenstein gemeinsam mit Vorarlberg und dem Kanton St. Gallen einen jährlichen Wettbewerb. In drei regionalen Vorausscheidungen werden jeweils drei Projekte aus jedem Land für das Finale nominiert. Der Wettbewerb wird im Auftrag der Regierung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste durch das aha umgesetzt.

### Interregionales Finale in Triesen

Regierungsrat Manuel Frick überbrachte bei der Preisverleihung am 26. November die Grussworte der Regierung und hiess insbesondere auch die Politikvertreterinnen aus der Nachbarschaft, namentlich die Vorarlberger Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier und die St. Galler Regierungsrätin Laura Bucher, willkommen. Er bedankte sich in seiner Rede bei den Jugendlichen: «Die Politik braucht die Impulse der jungen Generation und ich danke euch dafür, dass ihr eure Freizeit in den Dienst der Gesellschaft stellt.» Die Triesner Vorsteherin Daniela Erne begrüusste und eröffnete das Finale.

► **Jugendprojekt-Wettbewerb:** [aha.li/jpw](https://aha.li/jpw)



*Die interregionale Jugendjury: Bo-Haylie Plätzeneder, Leonie Thomas, Biona Krasniqi, Jannis Matt, Jasminka Kulasin, Maximilian Pefestorff, Noah Robl, Emily Vuissa, Michelle Graf, Martina Caroccia (fehlt auf dem Bild)*



*Samantha Fernandes Da Silva und Julia van Stejin moderierten den Finalabend.*

## NOVEMBER

Die frühe Berufswahl, die Stigmata in der Bodenseeregion, die wenigen Informationen in gewissen Berufsfeldern sorgen für den verstärkten Fachkräftemangel und sollten dementsprechend ausgebessert werden.

Die Zusammengehörigkeit der Region sollte durch Projekte in der Gesundheit, dem Verkehr und der Bildung gestärkt werden.

Das Erleben von Politik im Alltag sollte gestärkt werden, z.B. durch ein Bildungsfach, das von neutralen Expert:innen unterrichtet wird.

Ein Klimaticket oder ein Ticket für alles, also U-Bahn, Züge und Busse.

Gemeinsame Projekte sollten über die Landesgrenzen hinweg stattfinden.



Fotos: IKR/Sven Beham

# Grenzüberschreitende Jugendkonferenz in Vaduz

Am 5. November 2022 tagten junge Leute aus der Bodenseeregion im Rathausaal in Vaduz. In einem temporeichen Diskussionsformat wurden zeitgemässe Forderungen an die Politik erarbeitet.

Organisiert wurde die Jugendkonferenz von der «Stabsstelle Regierungssekretär», dem Jugendrat Liechtenstein sowie dem aha. Insgesamt nahmen 34 engagierte Jugendliche aus drei IBK-Mitgliedsländern bzw. -kantonen teil. An fünf moderierten Thementischen wurden jeweils 15 Minuten lang Schwerpunkte diskutiert, die aus der IBK-Gipfelerklärung abgeleitet wurden. Danach wechselten die Teilnehmenden den Thementisch, bis sie an allen Tischen mitdiskutiert hatten. Als Ergebnis dieser Diskussionsrunden entstanden Aussagen, welche den verschiedenen Gremien der IBK-Mitgliedsländer vorgelegt werden.





NOVEMBER





# Doppelt hält besser

Die jubel-Werkstatt fand im November gleich zweimal statt.

▶ 43 Klassensprecher:innen der weiterführenden Schulen aus dem ganzen Land nahmen am Treffen teil. Den Schüler:innen wurden zwei Termine zur Auswahl gestellt und der Inhalt den Bedürfnissen angepasst. Der neue Veranstaltungsort im Loft der Kreativ Akademie unterstützte die jubel-Werkstatt mit seiner kreativen Atmosphäre. Das aha-Team stellte ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm für die Schüler:innen zusammen. Die Jugendlichen erhielten einen Einblick in verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten

bei jubel und diskutierten in Gruppen über mögliche Themen für das nächste jubel-Forum.

Des Weiteren setzten sich die Klassensprecher:innen mit ihren Aufgaben und Stärken auseinander. Die Ergebnisse wurden festgehalten und fließen in eine Checkliste für Klassensprecher:innen ein. Um sie für ihre Rolle als Klassensprecher:innen fit zu machen, gab es kurze Impulse zu den Themen Kommunikation, Konfliktlösung, Präsentieren und Auftreten.

[aha.li/doppelt-haelt-besser](https://aha.li/doppelt-haelt-besser)

## Kennenlernen & Austauschen



Klassensprecher:innen tauschten sich über verschiedene Themen, die sie betreffen, aus.

- 01 Sponsoren/Geldgeber
- 02 (Int.) Projekte
- 03 Ämter/Organisationen
- 04 Kooperationen



## Nationale und internationale Vernetzung

Das aha pflegt übers Jahr hinweg regen Austausch mit zahlreichen Organisationen und Netzwerken im In- und Ausland.

- Das aha nahm auch als Gastmitglied an den regelmässigen Austauschtreffen beim **Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos** (BÖJI) teil.



Austauschtreffen mit den österreichischen Jugendinfos in Innsbruck.

### Eurodesk

Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetz, das 1990 gegründet wurde. Als Unterstützungsorganisation für Erasmus+ macht Eurodesk Informationen zur Mobilität sowie zu Lernzwecken für junge Menschen und diejenigen, die mit ihnen arbeiten, zugänglich.

• [www.eurodesk.eu](http://www.eurodesk.eu)

### ERYICA

ERYICA ist eine unabhängige europäische Organisation, die an der Intensivierung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Jugendinformationdienste arbeitet.

• [www.eryica.org](http://www.eryica.org)

### Bundesnetzwerk Jugendinfos

• [www.jugendinfo.at](http://www.jugendinfo.at)

## ► DANKE

### Möchten Sie uns auch unterstützen?

Falls Sie das aha mit seinen Angeboten für junge Menschen unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Ideen, Ihr Engagement und auch über Ihre finanziellen Hilfen.

#### **aha – Tipps & Infos für junge Leute**

Kirchstrasse 10, 9490 Vaduz

[www.aha.li](http://www.aha.li)

E-Mail: [aha@aha.li](mailto:aha@aha.li)

Tel.: +423 239 91 11

#### **Kontoverbindung:**

Verein aha - Jugendinformation

Liechtenstein

LI64 0880 0000 0192 2803 2

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz

Herzlichen Dank!

# Danke für die Unterstützung

Wir möchten dem Hohen Landtag und der Liechtensteinischen Regierung für die Bereitstellung der Landesfördermittel danken. Ebenso geht unser herzliches Dankeschön an S.D. Fürst Hans Adam von und zu Liechtenstein sowie an folgende Institutionen und Organisationen für deren finanzielle Unterstützung:

- Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA), die Nationalagentur für Erasmus+ und ESK in Liechtenstein
- Franz und Elsa-Stiftung für die Jugend Liechtensteins (jubel)
- Den Gemeinden Liechtensteins, die das Freiwillige Soziale Jahr mitunterstützen.
- Liechtensteinische Landesbank AG (Ferienspass, Ferienjobbörse, Camps)
- Verein für Menschenrechte und Amnesty International Liechtenstein
- AGIL - Arbeitsgruppe Industrielehre der LIHK (Interregionaler Jugendprojekt-Wettbewerb)

Im Namen der jungen Leute, des Vereins aha – Jugendinformation Liechtenstein sowie des aha-Teams bedanken wir uns ebenso bei allen, die ideell und/oder finanziell dazu beigetragen haben, dass junge Leute ihre Ideen weiterverfolgen und umsetzen konnten. Hierbei spielen auch unsere Netzwerkpartner:innen eine wichtige Rolle – deshalb ein weiteres grosses Dankeschön an euch alle.

Ausserdem bedanken wir uns für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bei:

- Regierungsrat **Manuel Frick** und Regierungsssekretär **Martin Hasler** vom Ministerium für Gesellschaft, das für den Bereich Jugend zuständig ist
- Regierungsrätin **Dominique Hasler** und Generalsekretär **Stephan Jäger** vom Ministerium für Bildung, das für das Freiwillige Soziale Jahr zuständig ist.
- **Werner Kranz**, Amtsleiter des Amtes für Berufsbildung
- **Hugo Risch**, Amtsleiter (bis Juli 2022) und **Heidi Gstöhl**, Amtsleiterin (ab September 2022) des Amtes für Soziale Dienste

- **Matthias Brüstle**, Verein TRANSFER (ehem. FSJ-Träger)
- **Sarah Frick** und **Jennifer Rheinberger** (Kinder- und Jugenddienst)
- **Martin Birnbaumer-Onder** (Suchtprävention Liechtenstein)
- **Stefan Sohler**, Geschäftsleiter AIBA, **Ariane Schwarz** (AIBA/ESK) und **Nicole Ziel** (AIBA/Erasmus + Jugend)



**Johannes Rinderer** und **Virginie Meusburger-Cavassino**  
aha - Geschäftsleitung

## ► AUSBLICK

# Save the date: aha-Termine 2023

## Mai

- 01.05. TCA «BiTriMulti»-Training in Liechtenstein
- 10.05. aha ist bei der «liPride» vor Ort.

## Juli

- 09.-15.07. Camp «Mother Earth», Malbun\*

## August

- 15.08. aha-Stand beim Staatsfeiertag\*
- 23.08. aha ist beim SDG-Turmprojekt in Schaan vertreten.\*

## September

- 08.09. Busausflug in den Europa-Park nach Rust
- 15.09. Park(ing) Day, Schaan\*
- 29./30.09. Das aha ist auf der «next-step» (Berufs- & Bildungsmesse) in Schaan.

## Oktober

- 5.10. «Ab ins Ausland» im aha
- 28.10. Jugendprojekt-Wettbewerb

## November

- 20.11. Wir feiern den Tag der Kinderrechte mit dem Projektabschluss von «zemma handla» im SAL in Schaan.\*
- 22. & 29.11. jubel-Werkstatt in der Kreativ Akademie, Vaduz

\*Eine gemeinsame Aktionsreihe der Kinderlobby Liechtenstein und Organisationen, die sich für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gesunde Entwicklung einsetzen.



**zemma  
handla.li**

**Für eine gesunde und  
nachhaltige Zukunft.**

Wir verbinden  
alle jungen Menschen  
in Liechtenstein mit der Welt.

Wir entwickeln Räume  
sich zu informieren,  
zu beteiligen  
und zu wachsen.

Gemeinsam gestalten  
wir das Heute  
und Morgen.

#### Impressum

**Herausgeber: Verein**  
«aha – Jugendinformation Liechtenstein»

**Präsident:** Hansjörg Frick

**Vizepräsidentin:** Monika Paterno

**Für den Inhalt verantwortlich:**

**Geschäftsleitung:** Virginie Meusburger-  
Cavassino, Johannes Rinderer

**Gestaltung:** Johannes Rinderer

**Fotos und Illustrationen:**

aha, Projektträger:innen, Freepik

**Druck:** Gutenberg AG, Feldkircher  
Strasse 13, 9494 Schaan

© April 2023, Änderungen vorbehalten

aha.li

@aha\_liechtenstein  
#Jugendinfo #Vaduz



Tipps & Infos  
für junge Leute

#vielfalt

#europa

#jugendinfo

#beteiligung

#projektcoaching

#freiwillig



**aha**  
**a**

Tipps & Infos  
für junge Leute